

Heide-Wirtschaftsjunioren ausgezeichnet

CELE. Die IHK-Wirtschaftsjuniorenkreise Lüneburger Heide und Gifhorn-Wolfsburg haben im Wettbewerb „Aktivste Kreise 2010“ in der Kategorie „Aufsteiger des Jahres“ die Plätze eins und zwei errungen. Die Auszeichnung vergab die Vereinigung der Junior-Chamber-International-Senatoren (JCI) jetzt in Berlin. Über 10 000 junge Unternehmer und Führungskräfte sind deutschlandweit in regionalen Juniorenkreisen aktiv.

„Wir freuen uns riesig, dass unser Engagement weit über die eigentlichen Grenzen unseres Kreises hinaus für Aufsehen sorgt“, freut sich Tanja Angermann, Stellvertretende Sprecherin der WJ Lüneburger Heide. Aline Henke, Sprecherin des erst im vergangenen Jahr neu gegründeten Kreises Gifhorn-Wolfsburg, unterstreicht: „Wir sind sehr glücklich über die Entscheidung und sehen den Preis als Be-

stätigung unsere regionalen Aktivitäten. Die Auszeichnung ermutigt uns, weitere Nachwuchskräfte aus den Unternehmen in Gifhorn und Wolfsburg für die Wirtschaftsjunioren zu begeistern.“ (cz)

Aline Henke (links, Sprecherin Wirtschaftsjunioren Gifhorn-Wolfsburg) und Tanja Angermann (stellvertretende Kreissprecherin WJ Lüneburger Heide) präsentieren die Preise.



Foto: WJ

Problem in Luft aufgelöst

Unternehmen „elastoform“ fertigt kundenspezifische Kunststoff-Formteile

Betriebe auf dem Lande entpuppen sich häufig als Ideenschmiede. Dennoch haben engagierte Betriebe aufgrund räumlich bedingter Standortnachteile oft das Problem, an Wissens- und Technologietransfer teilzuhaben.

HAMBÜHREN. Vor diesem Hintergrund hat sich 1999 auf Initiative der Landschaft der Herzogtümer Bremen und Verden die Arbeitsgemeinschaft Technologie- und Innovationsförderung Elbe-Weser Region (ArTIE) gegründet – ein regionales Netzwerk zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region.

Die Betreuung der Unternehmen erfolgt dabei seit Mai 2006 durch das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW). In Kooperation mit den Einrichtungen der kommunalen Wirtschaftsförderung übernimmt das TZEW die Verzahnung zwischen den Unternehmen in der Region und geeigneten Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Wie Betriebe beraten werden, zeigt das Beispiel „Rheinmetall Waffe Munition“ in Unterlüß – spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von großkalibrigen Waffenanlagen einschließlich der entsprechenden Munition. Dazu zählt die Waffenanlage für den weltweit leistungsfähigsten Kampfpfeiler Leopard 2.

Um zukünftig steigenden Anforderungen an Dynamik und Leichtbau gerecht zu werden,



„elastoform“-Geschäftsführer Manfred Fricke vor dem neuen Werkzeug, mit dem schon bald die patentierte Gießtechnik angewandt wird.

ist der Einsatz von Faserverbundwerkstoffen für Rohrwaffen ein großes Thema. Das Transferzentrum vermittelte einen Kontakt zu Experten im Bereich Faserverbundtechnik. Im Rahmen eines Expertengesprächs ging es um die Skizzierung von Lösungsmöglichkeiten. Anschließend wurde auf Basis eines durch Rheinmetall erstellten Lastenheftes ein Konzeptvorschlag erarbeitet. Die Umsetzung im Rahmen eines

Forschungs- und Entwicklungsprojektes ist auf dem Papier durchgeführt. Derzeit bemüht sich Rheinmetall mit den amtlichen Stellen um den Bau eines Versuchsmusters.

Das Unternehmen „elastoform“ in Hambühren fertigt Teile aus PU-Kunststoff unter anderem für die Ölindustrie und den landwirtschaftlichen Maschinenbau. Die Teile werden auftragsbezogen kundenspezifisch realisiert. Geschäfts-

führer Manfred Fricke leitet sein Unternehmen seit 28 Jahren. Während seines Arbeitsalltags findet er meist keine Zeit, neuen Ideen oder Problemen, die im Herstellungsprozess aufkommen, nachzugehen.

„Früher habe ich einen großen Bogen um komplizierte Werkstücke gemacht“, lächelt Fricke. Tatsächlich war das Gießen komplexer Geometrien bislang sehr aufwendig. Zur Herstellung von Hohlräumen haben die Spezialisten Metallkerne in die Gießform eingelegt und anschließend aus dem gegossenen Teil entfernt. Bei komplexeren Hohlräumen ist dieses Verfahren nur schwer realisierbar, da das Entfernen des Kerns fast unmöglich wird. „Der Gedanke, ein System zu entwickeln, bei dem sich die Kerne nach dem Eingießen selbst zerstören, war schon lange in meinem Kopf“, erklärt der Geschäftsführer. Doch über den Gedanken „Man müsste mal...“ sei er nie hinausgekommen.

Bis Manfred Fricke TZEW-Ingenieur Jörg Schrickel traf. Dieser nahm sich seines Problems an und stellte einen Kontakt zu einem Experten für Gießertechnik des Fraunhofer-Institutes IFAM in Bremen her.

Als Alternative zu den aktuell eingesetzten, wieder verwendbaren Metallkernen, entwickelte Fraunhofer ein System, bei dem sich die Kerne nach dem Eingießen auflösen. Dabei wird der Kern zunächst von dem Material umhüllt und stellt den Platzhalter für den herzustellenden Hohlraum dar. Während des Aushärtens des Kunststoffes löst sich der Kern durch Reaktionswärme ohne weitere Energiezufuhr auf. (az)

SPONSORING

Trikots für Fußballer

Die erste Herrenmannschaft des SSV Scheuen bedankt sich für den Trikotsatz von der Fahrschule Michaelis durch Mannschaftsführer Pierre Franke bei Björn Michaelis und dessen Frau. (cz)



Kicker neu ausgestattet

Die U9 der Fußball-F-Jugend des TSV Wietze freut sich über einen kompletten Satz neuer Trainingsanzüge. Die Mannschaft, Trainer, Betreuer sowie die Eltern bedanken sich beim Sponsor Sven Pietsch vom AWD, Büro Winsen. (cz)



MARKTPLATZ

Lehrgang für Wirtschaftsfachwirte

CELE. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg stellt in einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 23. Februar, um 17.30 Uhr in Celle die berufsbegleitende Fortbildung zum Wirtschaftsfachwirt vor. Am 23. Mai startet zum ersten Mal ein auf die Prüfung vorbereitender Lehrgang in Celle. Geprüfte Wirtschaftsfachwirte durchlaufen eine breit angelegte und branchenübergreifende betriebswirtschaftliche Qualifizierung.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 650 Unterrichtsstunden und richtet sich gleichermaßen an Teilnehmer aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben und schließt mit einer bundesweit anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab. Der Unterricht findet jeweils montags und mittwochs von 17.30 bis 20.45 Uhr statt. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren können bis zu 70 Prozent aus Fördermitteln getragen werden. Weitere Infos und Anmeldung bei Katharina Pletz unter ☎ (04131) 742164 oder per E-Mail an pletz@lueneburg.ihk.de

Wirtschaft regional

Immobilienvertrieb stärkt Team

MUNSTER. Die Immobilien-Vertrieb Masannek GmbH steht potenziellen Eigenheimbesitzern nun mit einem verstärkten Team zur Verfügung: Michael Bahr (2. v. l.) und Dennis Niebuhr (3. v. l.) freuen sich, die Munsteraner Bauprofis im Bereich Neu- und Gebrauchtimmobilien zu unterstützen. Denn günstige Zinsen und staatliche

lieni-Vertrieb Masannek, Holger Masannek (re.) und Thorsten Hoffmann (li.). Seit über 15 Jahren bieten sie Qualität im massiven Bau von Wohnimmobilien mit Festpreis- und Bauzeitgarantie.

„Wir setzen bei unseren Neubauten auf Meister-Fachbetriebe in allen Gewerken. Neben eigenem Architekt und Bauleiter ergänzen Michael Bahr und Dennis Niebuhr nun unser Team im Verkauf, um für Kunden rundum einen anspruchsvollen Service zu günstigen Preisen zu präsentieren“, so die Geschäftsführer.

Weitere Informationen zur Immobilien-Vertrieb Masannek GmbH, und insbesondere zum Aktionshaus KfW-Effizienzhaus Family Grenntec, finden Interessierte in den Geschäftsräumen Großer Kamp 22 b in Munster oder auch im Internet unter www.masannek-bau.de (cz)



Förderung von energieeffizienten Häusern führen zu einer steigenden Nachfrage im Bausektor. Dies merken auch die Geschäftsführer vom Immo-

Auszubildende mit erfolgreichem Abschluss bei der Sparkasse Celle

CELE. 14 Auszubildende der Sparkasse Celle haben ihre Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer erfolgreich bestanden.

13 Bankkauffleute und ein Informatikkaufmann durchliefen im Rahmen ihrer Ausbildung alle wesentlichen Bereiche des Bankgeschäftes. Neben der Berufsschule wurden sie durch verschiedene Verkaufstrainings und Einbindung in Projektarbeit auf ihre künftigen Aufgaben und die Prüfung vorbereitet. Bemerkenswert waren hierbei die Leistungen im praktischen Prüfungsteil. Dabei wurde jeweils fünfmal die Note „sehr gut“ und „gut“ erzielt.

Alle Nachwuchskräfte haben das Angebot der Sparkasse zur Übernahme in das Angestelltenverhältnis angenommen.



Das Foto oben zeigt von links nach rechts: Vorstandsvorsitzenden Axel Lohöfener, Theresa Dierksen, Timo Friedrichs, Nicole Meinecke, Karoline Staeck, Laura Hardt, Ann-Katrin Laufer, Catherine Köhn, Svenja Rohr, Yvette Czekalla, Nadine von Minden, Soeren Pahls, Anna Rüsck und Ausbilder Sönke Krueger (es fehlen Alexandra Weismüller und Matthias Thölke. (cz)

Ihre Geschäfts-Neueröffnung in die „CZ“

- Sie haben ein Geschäft eröffnet?
- Ihr Unternehmen ist umgezogen oder hat einen schicken Anbau bekommen?
- Sie feiern ein Betriebsjubiläum oder haben Ihr Sortiment erweitert?
- Oder bieten Sie einen neuen Service an?
- Dann ist unsere Rubrik „Wirtschaft regional“ genau richtig für Sie.
- Hier berichten wir exklusiv über Ihr Unternehmen - und Sie bestimmen den Inhalt.
- Ihr Vorteil: Ihr Text wird mit einem Foto mitten in einem redaktionellen Umfeld platziert.



Wirtschaft regional

Haben auch Sie Interesse an dieser Rubrik?

Ihr Ansprechpartner:
Rudi Sander

☎ (05141) 990-142
E-Mail: r.sander@cellesche-zeitung.de